

**Weiterer Meilenstein bei Strategischer Weiterentwicklung erreicht:  
thyssenkrupp verkauft brasilianisches Stahlwerk CSA an Ternium**

Der Industrie- und Technologiekonzern thyssenkrupp ist bei seiner Strategischen Weiterentwicklung erneut einen großen Schritt vorangekommen. Das Unternehmen verständigte sich mit Ternium über den Verkauf des Stahlwerks CSA Siderúrgica do Atlântico (CSA) in Brasilien. Der Kaufpreis (Enterprise Value) beträgt 1,5 Mrd €.

Mit Abschluss der Transaktion erhält thyssenkrupp einen deutlichen Mittelzufluss. Damit wird der Konzern seine Nettofinanzschulden signifikant reduzieren. Obwohl eine Wertberichtigung auf CSA in Höhe von rund 0,9 Mrd € mit dem Signing notwendig ist, wird sich das Gearing, also das Verhältnis von Netto-Finanzschulden zu Eigenkapital, mit Abschluss der Transaktion verbessern. Der Verkauf steht unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die zuständigen Wettbewerbsbehörden. Beide Parteien streben einen Abschluss der Transaktion bis zum 30. September 2017 an.

Der Verkauf von CSA wird wirtschaftlich rückwirkend zum 30. September 2016 erfolgen. Bis zum Vollzug der Transaktion wird die Business Area Steel Americas von thyssenkrupp als „nicht fortgeführtes Geschäft“ ausgewiesen.

Der Verkauf wird entsprechende Auswirkungen auf den Jahresüberschuss des Konzerns haben. Darüber hinaus erwartet thyssenkrupp aus der Transaktion für seine fortgeführten Aktivitäten keinen Einfluss auf die Ziele für das Bereinigte EBIT und den Free Cashflow vor M&A für das laufende Geschäftsjahr 2016/2017.